



FEUERWEHRBEDARFSPLAN GEMEINDE RICKLING



LÜLF+

DIE
FEUERWEHR-BERATER



LÜLF+ SICHERHEITSBERATUNG GMBH

Über 40 Jahren
Erfahrung im
Bereich BOS.



Kernkompetenzen
Bedarfsplanung.
Organisation.
Personalwirtschaft.



D-A-CH
Region



In den 2000'ern
weit über
1.000 Projekte



Betriebliche und
öffentliche
Gefahrenabwehr-
organisationen





INTERDISZIPLINÄRES TEAM

- Über 30 hauptberufliche Kompetenzträger.
- Fachleute aus Theorie und Praxis.
- Hauptberufliche und ehrenamtliche Erfahrung in der Gefahrenabwehr.
- Spezialisierte freie Mitarbeitende.
- Kompetenzen und Ressourcen spezifisch für Ihr Projekt.

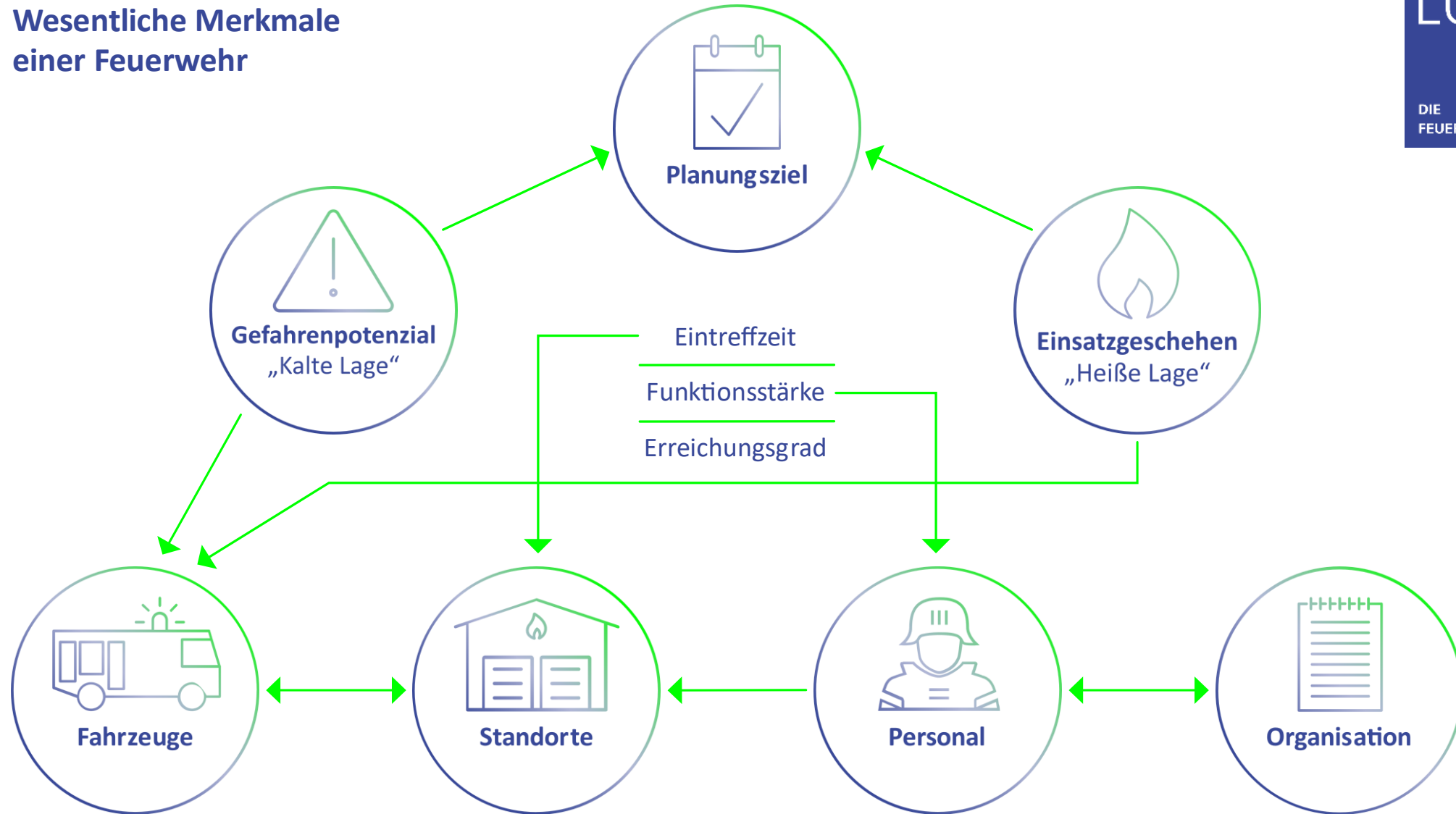




Niklas Lübbe

- ⊕ Berater, B.Eng. Rettungsingenieur
- ⊕ Seit 2018 Berater im Bereich BOS
- ⊕ Erfahrung in der Beratung der öffentlichen Gefahrenabwehr, mit Projekten der Bedarfsplanung und Organisationsuntersuchung
- ⊕ Einsatzpraxis in der Freiwilligen Feuerwehr seit 2018
- ⊕ Einsatzpraxis im Katastrophenschutz seit 2010, Ausbildung bis zum Verbandsführer

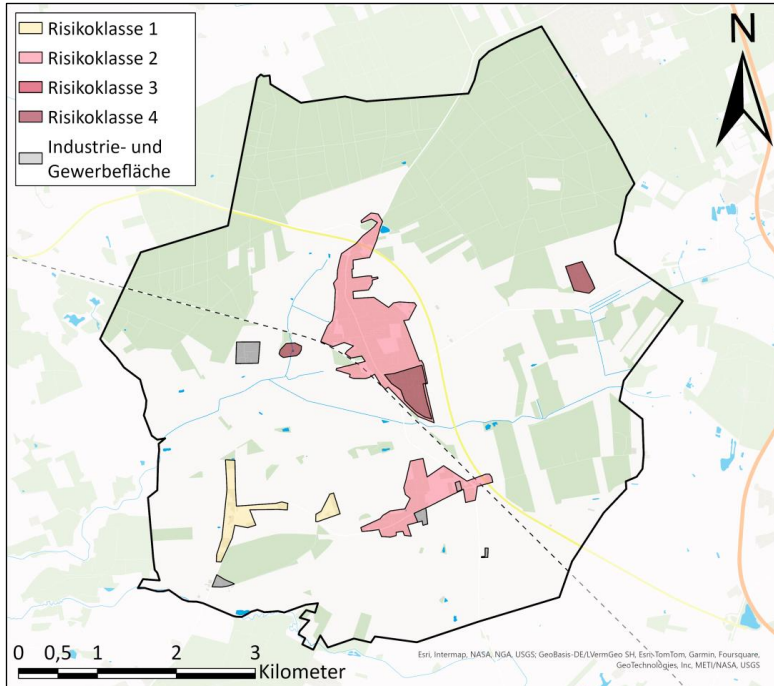
Wesentliche Merkmale einer Feuerwehr



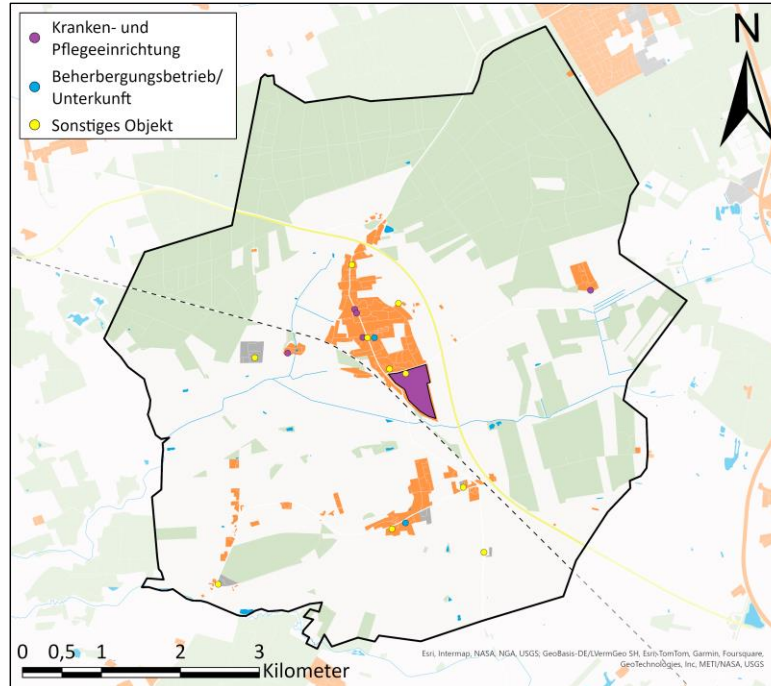


GEFAHRENPOTENZIAL

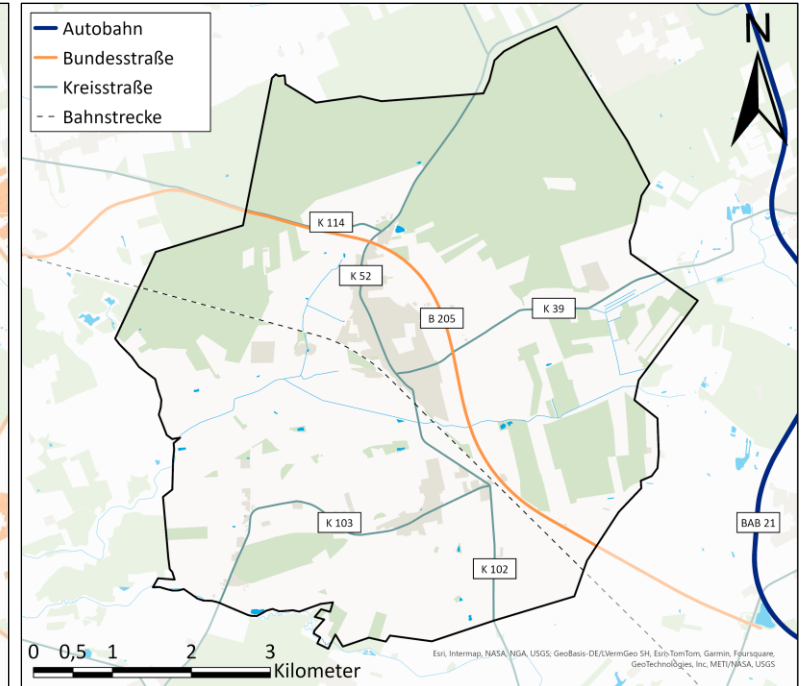
Risikoklassen Brand



Besondere Objekte

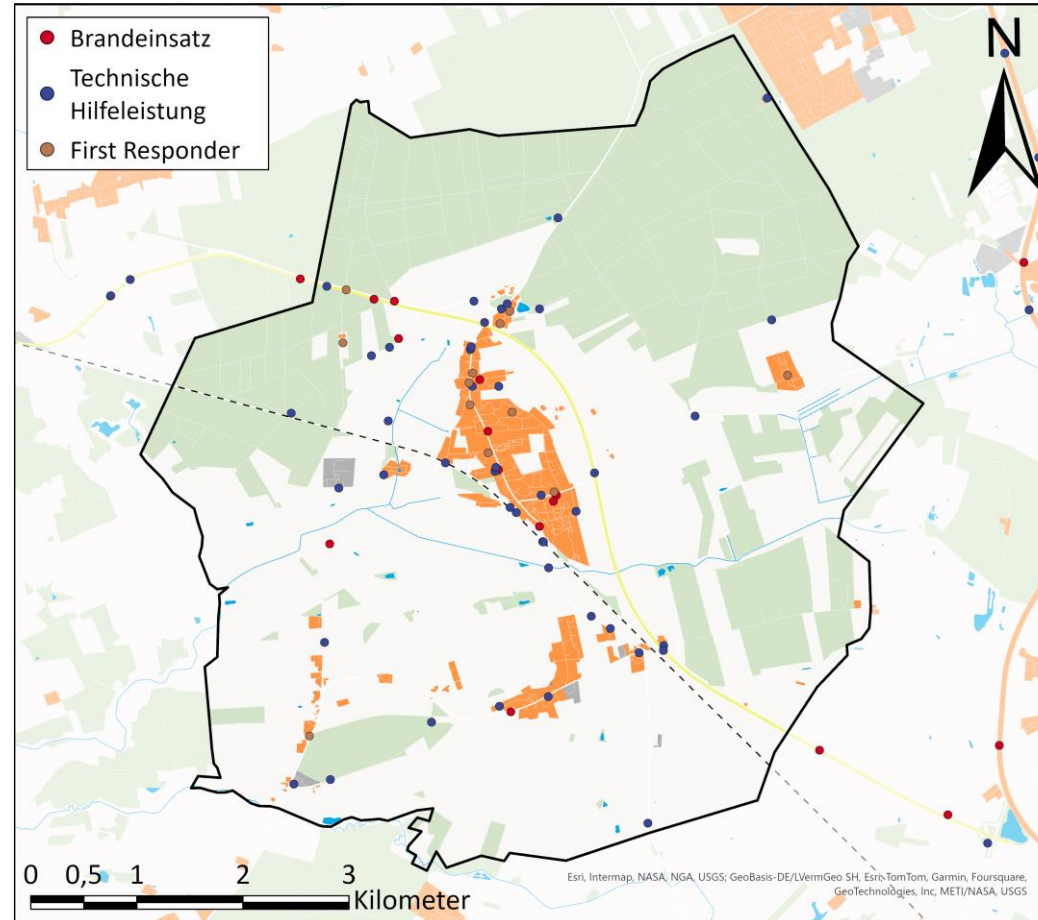


Verkehrswege





EINSATZGESCHEHEN





PLANUNGSZIEL

Brandeinsatz – Planungsklasse Brand-1

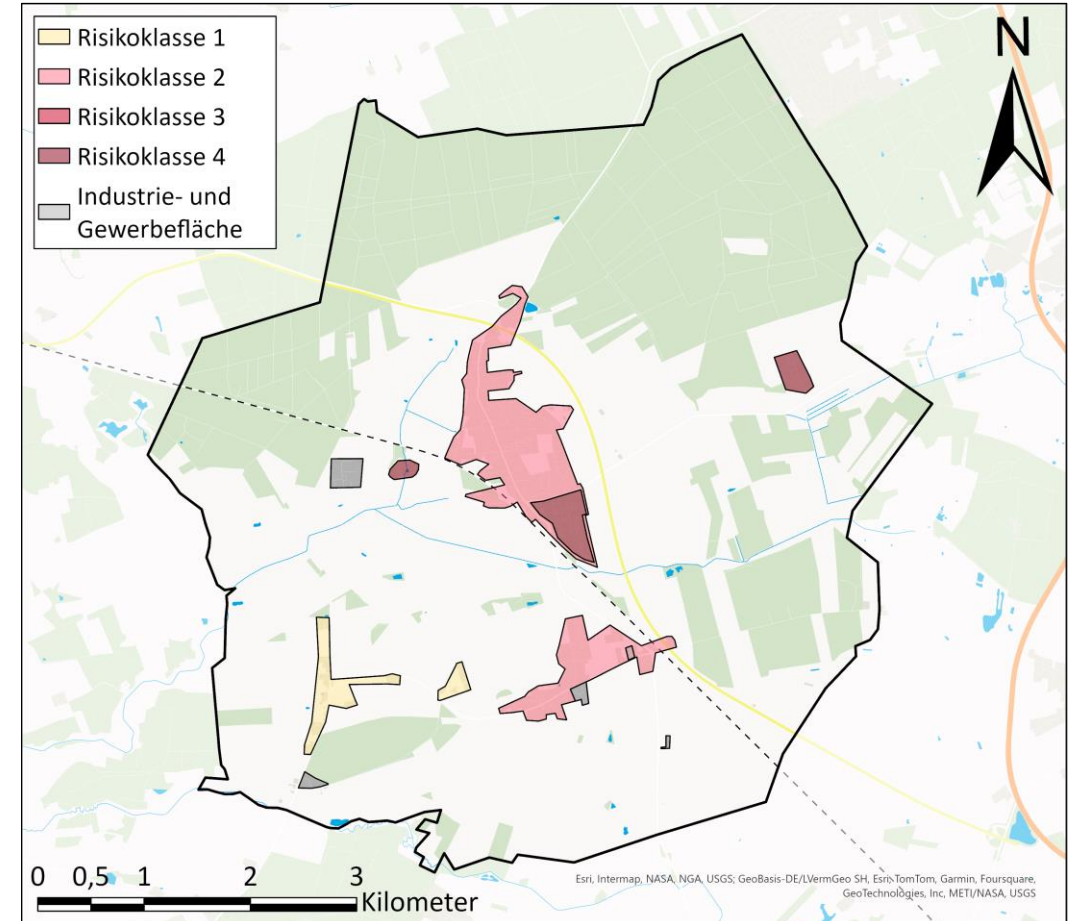
Beispielszenario: Zimmerbrand in einem Einfamilienhaus

Das qualitative Ziel ist es, dass die Feuerwehr:

- innerhalb von **8 Minuten** (= 1. Eintreffzeit) nach der Alarmierung mit **9 Funktionen** (= erste Gruppe) und einem Löschfahrzeug
- und nach weiteren 5 Minuten ($8 + 5 = 13$ Minuten = 2. Eintreffzeit) mit weiteren **6 Funktionen** (= Staffel) + **1 Funktion** (Zugführer) ($9 + 6 + 1 = 16$ Funktionen) sowie einem weiteren Löschfahrzeug am Einsatzort ist.

Zielerreichungsgrad

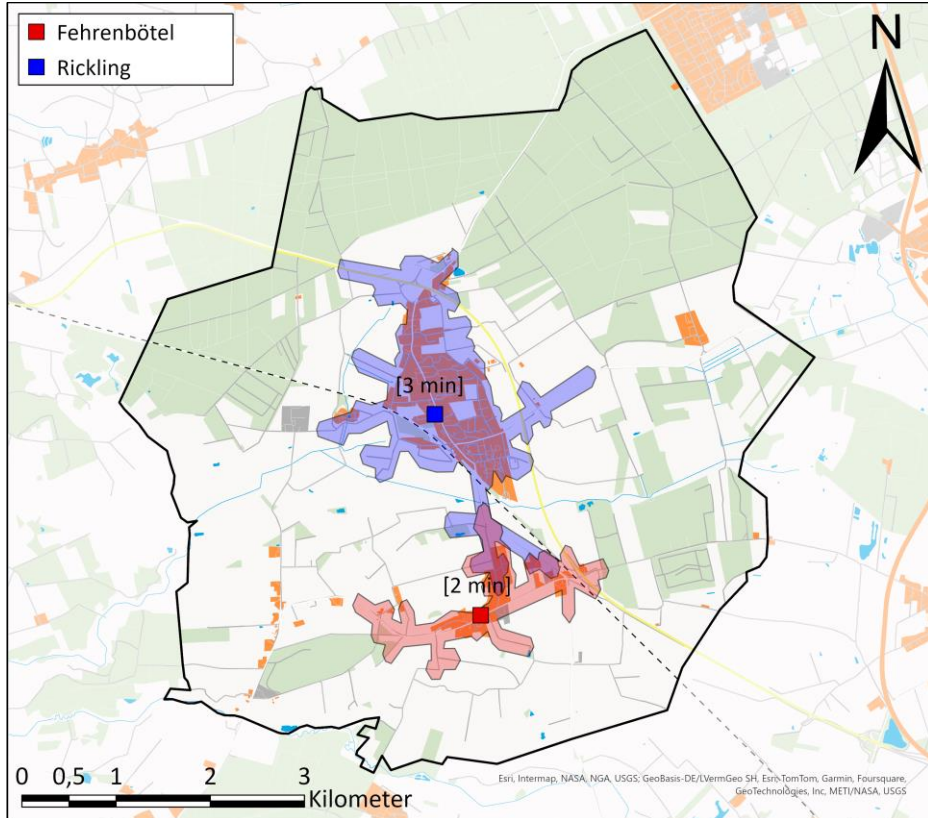
Das quantitative Ziel ist ein Zielerreichungsgrad von insgesamt $\geq 90\%$ bezogen auf die Summe der Einsätze gemäß dem Planungsziel.



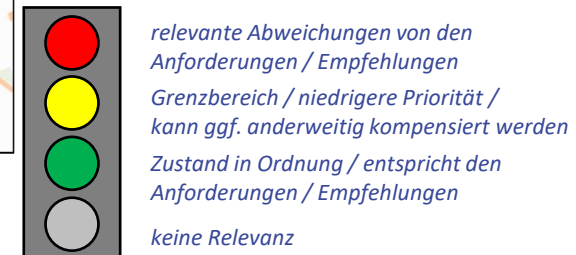
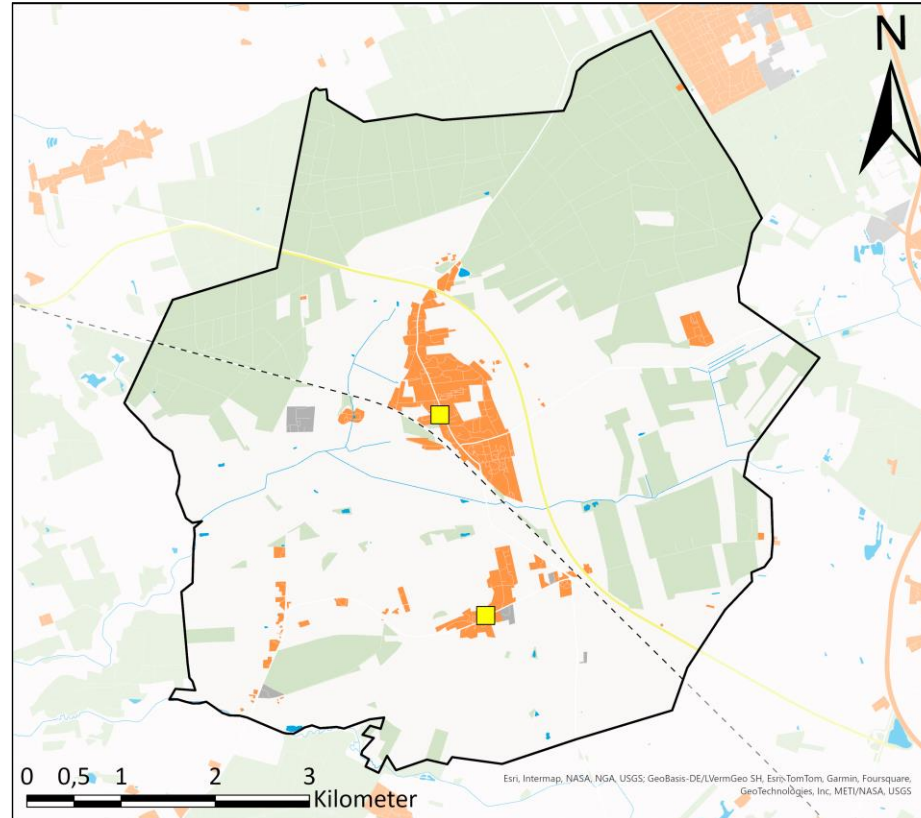


STANDORTE DER FEUERWEHR

Gebietsabdeckung



Bewertung bauliche Funktionalität





ANFORDERUNGEN AN DIE STANDORTSTRUKTUR

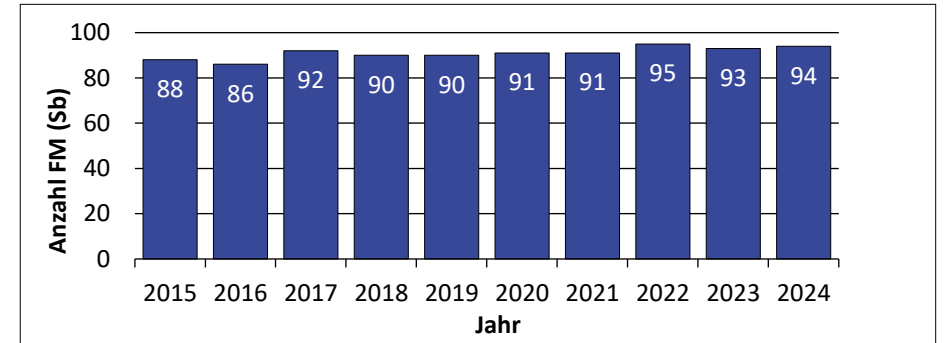
- Rickling:
 - Parkplätze befestigen und begradigen
 - Zugang Fahrzeughalle und Umkleidebereich seitlich oder rückwärtig vorsehen
 - Umkleidebereich von Fahrzeughalle separieren und Schaffung hinreichender sanitärer Anlagen
- Fehrenbötel:
 - Prüfung der Installation einer Druckluftherhaltung
 - In Bezug auf die Stufe vom Umkleidebereich zur Fahrzeughalle wäre zu prüfen, ob hier eine weniger unfallträchtige Umsetzung erfolgen kann.

- + Zur Prüfung und Aufnahme aller baulichen Handlungsbedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten (An- / Umbau oder Neubau) sollen kurzfristig Planungskosten für einen Fachplaner bereitgestellt werden.**
- + Für die Ermittlung zukünftiger Raumbedarfe sollen externe Einflüsse berücksichtigt werden. Insbesondere für die Dimensionierung der Lagermöglichkeiten im Hinblick auf den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und eine mögliche Verlängerung der Fahrwege.**



PERSONAL

- 94 Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr
 - 66 Mitglieder in Rickling
 - 28 Mitglieder in Fehrenbötel
- Altersbedingt scheiden in den kommenden 5 Jahren 2 Kräfte aus
- Keine Jugendfeuerwehr
- Die Einsatzkräfte haben einen guten bis sehr guten Ausbildungsstand
- Die Verfügbarkeit ist Montag bis Freitag tagsüber eingeschränkt (67 % nicht verfügbar). Die Feuerwehr Fehrenbötel ist planerisch nicht in der Lage, selbstständig die Mindeststärken gemäß der Planungsziele zu erfüllen.



Einheit	Anzahl Aktive	Verfügbarkeit I		Verfügbarkeit II
		im Ausrückbezirk verfügbare der Einheit (inkl. Externe und eingesetzte interne Pendler)	im Gebiet der Kommune nicht Abkömmlinge bzw. außerorts Arbeitende aber im Schichtdienst	im ZB 1 rechnerisch verfügbare (inkl. Schichtdienst anteilig)
Rickling	66	21	7	23,3
Fehrenbötel	28	0	4	1,3
Gesamt	94	21	11	24,6



ANFORDERUNGEN AN DAS PERSONAL

- Der Stand der Ausbildungen in den einzelnen Einheiten ist weiterhin kontinuierlich zu überwachen (Qualifikations- und Ausbildungskonzept). Rechtzeitige Nachqualifizierung bei Ausscheiden von Funktionsträgern.
- Empfehlung zur Einrichtung einer Jugendfeuerwehr, bei hinreichender Betreuungskapazität
- Steigerung der Tagesverfügbarkeit
 - Home-Office Arbeitsplätze im Feuerwehrhaus anbieten
 - Einpendelnde Feuerwehr-Angehörige umliegender Feuerwehren
 - Anwerbung neuer Mitglieder mit Aufenthaltsort im Gemeindegebiet
- Mitgliederwerbung und Förderung
 - Sportraum im Feuerwehrhaus Rickling
 - Schaffung weiterer Anreize (Ermäßigung ÖPNV, Schwimmbadeintritt, etc.)



FAHRZEUGE

Fehrenbötel



LF 10

Alter: 14 Jahre

Rickling



ELW 1

Alter: 16 Jahre



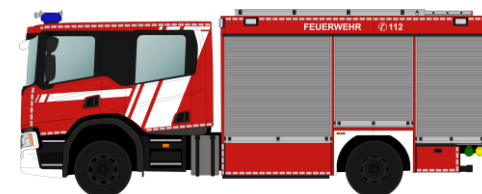
HLF 20

Alter: 14 Jahre



HLF 10

Alter: 9 Jahre



TLF 3000

Alter: 1 Jahr



ANFORDERUNGEN AN DIE FAHRZEUGE

- Ersatzbeschaffung ELW 1
- Zur Umsetzung weiterer Einsatzbedarfe ist langfristig bei Stellplatzverfügbarkeit ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) in der Ortswehr Rickling bedarfsgerecht. Dieses soll mehrere Einsatzbereiche abdecken:
 - Aufnahme des First Responder Materials
 - Konzeptfahrzeug für die Einsatzstellenhygiene
 - Allgemeiner Personentransport
 - Gerätetransport, auch für einsatzunabhängige Fahrten (bspw. zur FTZ)





LÜLF+
DIE FEUERWEHR-BERATER
luelf-plus.de

